

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „RosaLaune“ vom 20. Dezember 2024 05:21

Zitat von tibo

Wollen wir mal nicht vergessen, dass der ÖRR nicht neutral, sondern der Verfassung verpflichtet ist. Die AfD wurde ja nun anscheinend nur der vorgezogenen Bundestagswahl wegen vom Verfassungsschutz nicht schon als komplett verfassungsfeindlich eingestuft. Entsprechend gäbe es genug Argumente, die AfD bzw. deren Vertreter*innen von Sendungen im ÖRR auszuschließen. Aber stattdessen setzen zu viele Leute auf die längst widerlegte Idee, die AfD könne man ja entzaubern oder Wähler*innen zurückgewinnen, indem man ihre vermeintlichen Themen ernst nehme. Dabei sind populistische Parteien gar nicht an Themen gebunden. Sie können jedes Thema so wenden, dass es sich gegen die demokratischen Institutionen und die demokratischen Parteien richtet, weil ein angeblicher Volkswille von diesen nicht umgesetzt werde. Nein, man muss die AfD als das bekämpfen, was sie ist: verfassungs- und demokratiefeindlich. Der ÖRR verpasst es, da mit gutem Beispiel voran zu gehen, aber der ÖRR soll ja auch irgendwie die Gesellschaft widerspiegeln und das macht er in der Hinsicht sehr gut.

Die Verfassung ist keine Einbahnstraße und der ÖRR nicht nur Grundrechtsträger, sondern selbst grundrechtsgebunden und muss die Chancengleichheit der Parteien bewahren. Die AfD aus Wahlsendungen raushalten dürfte damit recht eindeutig verfassungswidrig sein. Als die NPD noch stärker war und in einige Landtage einzog, da musste auch diese eingeladen werden, obwohl hier sehr viel deutlicher war, dass die NPD verfassungsfeindlich war.